

Autorenverzeichnis

DI Christian Auer

Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Statistik Austria, Direktion Bevölkerung, Bereich Wissenschaft, Technologie, Bildung, Arbeitsschwerpunkt: Bildungsstatistik.

Erstellte Kennzahlen: B4.1, B4.2

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Silvia Bergmüller

Researcher am Zentrum Salzburg (Bildungsmonitoring & Bildungsstandards) des Bundesinstituts für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE).

Erstellte Kennzahlen: C4.3

Michael Bruneforth, MA

Researcher am Zentrum Salzburg des Bundesinstituts für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE). Konsulent beim UNESCO Institute for Statistics.

Erstellte Kennzahlen: A2.1, A2.2, A2.3, A2.4, B2.1, B2.2, B2.3, C1.1, C1.5, C2.1, D3.1, D7.1, D7.2, D7.3, E1.1, E1.2

Univ.-Prof. Dr. Ferdinand Eder

Professor für Pädagogik; Leiter des Fachbereichs Erziehungswissenschaft an der Universität Salzburg. Arbeits-/Forschungsschwerpunkte: Schul- und Unterrichtsforschung, Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung im Bildungswesen; Interessenforschung; Schul- und Klassenklima; Lehrerforschung.

Erstellte Kennzahlen: C1.8, D6.1

Harald Gumpoldsberger

Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Statistik Austria, Direktion Bevölkerung, Bereich Wissenschaft, Technologie, Bildung, Arbeitsschwerpunkt: Bildungsstatistik.

Erstellte Kennzahlen: B1.1, B1.2, C1.7, C5.1, C5.2, C5.3, D1.2, D2.1, D8.1

Mag.^a Saya Maria Gurtner-Reinthal

Junior Researcher am Zentrum Salzburg des Bundesinstituts für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE).

Erstellte Kennzahlen: F3

Mag.^a Barbara Herzog-Punzenberger

Forschungsprogrammleitung Mehrsprachigkeit-Interkulturalität-Migration am Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE). Arbeits-/Forschungsschwerpunkte: Migrations- und Mehrsprachigkeitsforschung mit den Schwerpunkten Ländervergleiche und Bildung, Nationale Bildungsberichterstattung.

Erstellte Kennzahlen: B2.1, B2.2, B2.3, D7.1, D7.2, D7.3

Mag.^a Käthe Knittler

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Statistik Austria, Direktion Bevölkerung, Bereich Demografie, Gesundheit, Arbeitsmarkt. Arbeitsschwerpunkt: Arbeitsmarktstatistik.

Erstellte Kennzahlen: E1.3, E1.4

Dr. Lorenz Lassnigg

Senior Researcher am Institut für Höhere Studien (IHS) in Wien; Leiter der Forschungsgruppe „equi (employment – qualification – innovation)“.

Erstellte Kennzahlen: A1.1, A1.2, A1.3, A3.1, A3.2, B3.1, B3.2, B3.3, B3.4, B5.1, B5.2, B5.3, C1.2, C1.3, C1.4, C1.6, C3.1, C3.2, C3.3, C6, D2.2, D2.3, D2.4, D3.2, D3.3, E2.1, E2.2, F1.2, F2.1, F2.2, F2.3, F2.4, F2.5

Mag.^a Regina Radinger

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Statistik Austria, Direktion Bevölkerung, Bereich Wissenschaft, Technologie, Bildung. Arbeitsschwerpunkt: Bildungsstatistik.

Erstellte Kennzahlen: D1.1, F1.1

MMag.^a Cornelia Rieß

Researcher am Zentrum Salzburg des Bundesinstituts für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE).

Erstellte Kennzahlen: D6.2

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Juliane Schmich

Researcher am Zentrum Salzburg (Bildungsmonitoring & Bildungsstandards) des Bundesinstituts für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE); Nationale Projektleiterin für TALIS 2008.

Erstellte Kennzahlen: B4.3, B5.4, C2.3

Mag.^a Ursula Schwantner

Researcher am Zentrum Salzburg (Bildungsmonitoring & Bildungsstandards) des Bundesinstituts für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE); Projektleiterin PISA 2009.

Erstellte Kennzahlen: C2.2, D5.1, D5.2, D5.3, D5.4, D6.2

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Birgit Suchań

Researcher am Zentrum Salzburg (Bildungsmonitoring & Bildungsstandards) des Bundesinstituts für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE); Projektleiterin PIRLS und TIMSS; Lektorin am Fachbereich Erziehungswissenschaft der Universität Salzburg.

Erstellte Kennzahlen: D4.1, D4.2, D4.3

Bettina Toferer, MA

Junior Reseacher am Zentrum Salzburg (Bildungsmonitoring & Bildungsstandards) des Bundesinstituts für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE).

Erstellte Kennzahlen: C4.1, C4.2

Mag. Stefan Vogtenhuber

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Höhere Studien (IHS) in Wien, Forschungsgruppe „equi (employment – qualification – innovation)“. Arbeits-/Forschungsschwerpunkte: Bildungs- und Weiterbildungsforschung, insbesondere mit Fokus auf das Zusammenspiel und die Übergänge zwischen Bildung und Beschäftigung, Bildungserträge am Arbeitsmarkt, Lernergebnis- und Kompetenzforschung.

Erstellte Kennzahlen: A1.1, A1.2, A1.3, A3.1, A3.2, B3.1, B3.2, B3.3, B3.4, B5.1, B5.2, B5.3, C1.2, C1.3, C1.4, C1.6, C3.1, C3.2, C3.3, C6, D2.2, D2.3, D2.4, D3.2, D3.3, E2.1, E2.2, F1.2, F2.1, F2.2, F2.3, F2.4, F2.5

Mag.^a Christina Wallner-Paschon

Researcher am Zentrum Salzburg des Bundesinstituts für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE).

Erstellte Kennzahlen: D8.2

Glossar

Allgemeine Abkürzungen

AMS	Arbeitsmarktservice
BAG	Berufsbildungsgesetz
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BKS	Bosnisch – Kroatisch – Serbisch
BMWF	Bundesministerium für Wirtschaft und Forschung
BMUKK	Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
EU	Europäische Union
IBA	Integrative Berufsausbildung
ISCED	International Standard Classification of Education
JASG	Jugendausbildungs- Sicherungsgesetz
KKS	Kaufkraftstandard
LLL:2020	Mit der Strategie für Lebensbegleitendes Lernen 2020 werden in Bildungs-, Wirtschafts- und Sozialpolitik insgesamt 10 Aktionslinien in konsequenter Weise aufeinander abgestimmt.
NEET	Not in Employment, Education or Training (Personen, die weder beschäftigt noch in Ausbildung sind)
SES	Social Economic Status (sozioökonomischer Status)
SPF	Bescheidmäßig festgestellter Sonderpädagogischer Förderbedarf (abgeschlossenes Verfahren)
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
ÜBA	Überbetriebliche Ausbildung
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
VZÄ	Vollzeitäquivalente bzw. Vollbeschäftigungsäquivalente

Datengrundlagen

EUROSTAT	Statistisches Amt der Europäischen Union (http://epp.eurostat.ec.europa.eu)
IEA	International Association for the Evaluation of Educational Achievement (http://www.iea.nl/)
IFES	Institut für empirische Sozialforschung (www.ifes.at)
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development (http://www.oecd.org/)
PIRLS	IEA - Progress in International Reading Literacy Study (https://www.bifie.at/pirls)
PISA	OECD - Programme for International Student Assemblies (https://www.bifie.at/pisa)
TALIS	OECD - Teaching and Learning International Survey (https://www.bifie.at/talis)
TIMSS	IEA - Trends in International Mathematics and Science Study (https://www.bifie.at/timss)
BIST-BL	Baseline-Erhebung zur Überprüfung der Bildungsstandards im Jahr 2009/10 (https://www.bifie.at/node/67)

Territoriale Kurzbezeichnungen

Staaten

AUS	Australien	ISL	Island
AUT	Österreich	ITA	Italien
BEL	Belgien	JPN	Japan
BEL (fr)	Belgien (franz. Teil)	KOR	Korea
BGR	Bulgarien	LIT	Litauen
CAN	Kanada	LUX	Luxemburg
CHE	Schweiz	LTU	Litauen
CHL	Chile	MEX	Mexiko
CZE	Tschechische Republik	MLT	Malta
DEU	Deutschland	NLD	Niederlande
DNK	Dänemark	NOR	Norwegen
ESP	Spanien	NZL	Neuseeland
EST	Estland	POL	Polen
FIN	Finnland	PRT	Portugal
FRA	Frankreich	ROU	Rumänien
GBR	Großbritannien	RUS	Russland
GBR (E)	Großbritannien (England)	SGP	Singapur
GBR (N)	(Nordirland)	SWE	Schweden
GEO	Georgien	SVK	Slowakei
GRC	Griechenland	SVN	Slowenien
HKG	Hongkong	TUN	Tunesien
HUN	Ungarn	TUR	Türkei
IRL	Irland	UKR	Ukraine
IRN	Iran	USA	Vereinigte Staaten von Amerika
ISR	Israel		

Bundesländer

Bgld.	Burgenland	Stmk.	Steiermark
Ktn.	Kärnten	Tir.	Tirol
NÖ	Niederösterreich	Vbg.	Vorarlberg
OÖ	Oberösterreich	W	Wien
Sbg.	Salzburg	Ö	Österreich

Ländergruppen

EU-12	EU Mitgliedstaaten, die nach dem April 2004 beigetreten sind
EU-14	EU Mitgliedstaaten bis einschließlich April 2004 ohne Österreich
EU-15	EU Mitgliedstaaten bis einschließlich April 2004
EU-25	EU Mitgliedstaaten bis einschließlich 2006
EU-27	EU Mitgliedstaaten

Schulformbezeichnungen

Allgemeinbildende Schulen

APS	Allgemeinbildende Pflichtschulen
VS	Volksschulen
VS-Oberstufe	5.–8. Schulstufe an Volksschulen; hier in HS eingeschlossen
NMS	Neue Mittelschulen
KMS	Kooperative Mittelschulen
HS	Hauptschulen
PTS	Polytechnische Schulen
AHS	Allgemeinbildende Höhere Schulen
AHS-O	Allgemeinbildende Höhere Schulen – Oberstufe
AHS-U	Allgemeinbildende Höhere Schulen – Unterstufe
ORG	Oberstufen Realgymnasium
SO	Sonderschulen

Berufsbildende Schulen

BHS	Berufsbildende Höhere Schulen
BMHS	Berufsbildende Mittlere und Höhere Schulen
BMS	Berufsbildende Mittlere Schulen
HAK	Handelsakademie
HTL	Höhere Technische Lehranstalt
BS	Berufsschulen

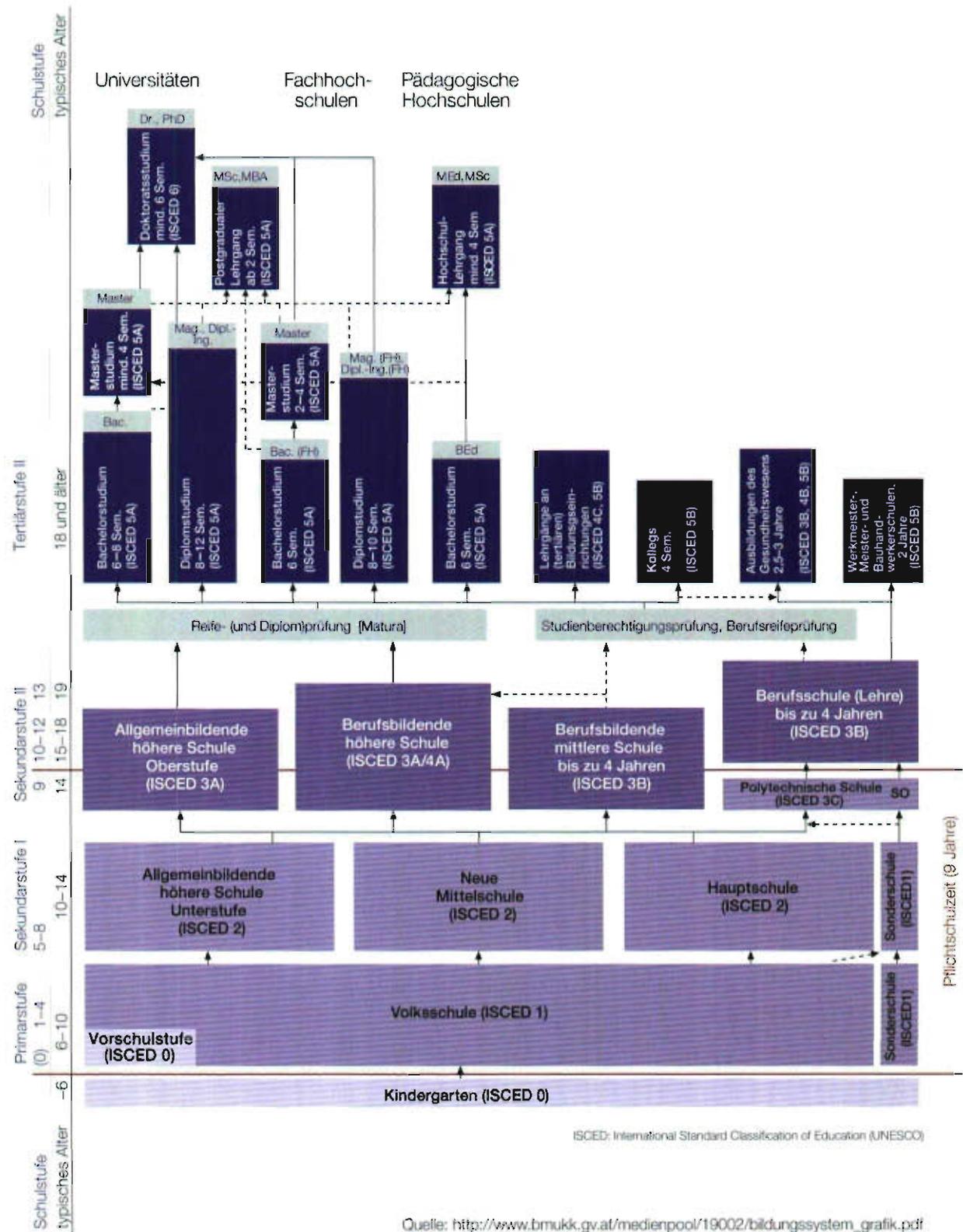
Lehrer- und Erzieherausbildung

BAKIP	Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
BASOP	Bildungsanstalt für Sozialpädagogik
PH	Pädagogische Hochschulen

Hochschulen

FH	Fachhochschulen
UNI	Universitäten

Österreichisches Bildungssystem



Internationale Bildungsklassifikation

ISCED-Ebene	Bildungsbereich	Bildungseinrichtungen
ISCED 0	Elementarstufe	vorschulische Erziehung ab 3 Jahren in Kindergärten; Vorschulstufe an Volksschulen für schulpflichtige Kinder ohne Schulreife ab 6 Jahren
ISCED 1	Primarstufe 1.–4. Schulstufe	Volksschulen, Sonderschulen
ISCED 2	Sekundarstufe I (unterer Sekundarbereich) 5.–8. Schulstufe	Hauptschulen, Allgemeinbildende Höhere Schulen (Unterstufe), Sonderschulen
ISCED 3A	Sekundarstufe II (oberer Sekundarbereich) ab 9. Schulstufe	Allgemeinbildende Höhere Schulen (Oberstufe), Berufsbildende Höhere Schulen (bis einschließlich 4. Jahrgang)
ISCED 3B	Sekundarstufe II ab 9. Schulstufe bzw. 10. Schulstufe in Berufsschulen	Berufsschulen, Berufsbildende Mittlere Schulen
ISCED 3C	Sekundarstufe II 9. bzw. 10. Schulstufe	Polytechnische Schulen, ein- bis zweijährige Berufsbildende Mittlere Schulen, Sonderschulen
ISCED 4A	Postsekundärer nicht-tertiärer Bereich	Berufsbildende Höhere Schulen (5. Jahrgang), Aufbaulehrgänge für BHS
ISCED 4B	Postsekundärer nicht-tertiärer Bereich	Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege, Schulen für den medizinisch-technischen Fachdienst
ISCED 5A,6	Hochschulischer Tertiärbereich	Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen
ISCED 5B	Außerhochschulischer Tertiärbereich	Kollegs; Meister-, Werkmeister- und Bauhandwerker-schulen; Berufsbildende Akademien; Lehrerbildende Akademien; Kurzstudien

Anmerkung 1:

Sämtliche Beträge umfassen die direkten öffentlichen Ausgaben für öffentliche und private Bildungseinrichtungen. Die hier präsentierten Ausgabenbeträge unterscheiden sich von den internationalen Statistiken bzw. Publikationen. In der internationalen UOE-Erhebung (UNESCO, OECD, Eurostat) werden die Gesamtausgaben für unterrichtsbezogene und nicht unterrichtsbezogene Dienstleistungen von öffentlichen und privaten Quellen (private Träger, Haushalte) berücksichtigt. Hier wird für den nationalen Kontext dagegen der öffentlich finanzierte Schulbereich in den Blick genommen. Nicht enthalten sind die Ausgaben für nicht unterrichtsbezogene Dienstleistungen wie Schüler/innen- und Lehrlingsfreifahrt und die Beiträge der privaten Haushalte (z. B. Schulgebühren in privaten Schulen, Schulmahlzeiten, medizinische Versorgung). Außerdem sind die Bildungsausgaben für Schulen und Akademien des Gesundheitswesens in den folgenden Darstellungen nicht inkludiert, da diese nur sehr unvollständig vorliegen. Daten über den überwiegenden Teil der entsprechenden Bildungsausgaben, der von den Krankenanstaltenverbänden getragen wird, ist nicht verfügbar. In den internationalen Daten enthalten die Personalausgaben die Pensionsbeiträge zur Deckung der künftig anfallenden Pensionszahlungen für das derzeit beschäftigte Personal. Deshalb werden in Österreich künftige Pensionszahlungen für das verbeamtete Personal, für das keine Dienstgeberbeiträge anfallen, hinzugerechnet. Ein weiterer Unterschied betrifft die Währungseinheit: Die Darstellungen im nationalen Querschnitt verwenden die verbuchten Ausgaben des Jahres 2010 in Euro. In den internationalen Publikationen werden die Ausgabenbeträge in kaufkraftstandardisierten Euro (Eurostat) oder Dollar (OECD) angegeben.

Der Nationale Bildungsbericht 2012 besteht aus zwei grundsätzlich verschiedenen Bänden. Band 2 bietet 10 Expertisen führender österreichischer Bildungswissenschaftler/innen zu zentralen Entwicklungsthemen und Problemfeldern des Schulwesens.

Lesen Sie dazu mehr im Band 2 des Nationalen Bildungsberichts

NATIONALER BILDUNGSBERICHT ÖSTERREICH 2012

Band 2
Fokussierte Analysen
bildungspolitischer
Schwerpunktthemen

Herausgegeben von
Barbara Herzog-Punzenberger



Bundesinstitut
bifie
Österreichische
Bildungsforschung, Innovation & Erziehung
des österreichischen Schulwesens

bm:uk Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur





Leykam Buchverlag
verlag@leykam.com
www.leykamverlag.at



ISBN 978-3-7011-7854-4